

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Erst Capitel

groß Hasel nuß die schreiber
vñ leret Aucena in quar/
to capitulo primo. Nym
gedört ruten bletter. xx. teil
Gemein Bom nuß kern. ii.
teil. Gemei saltz. v. teil. Ge
dört sygē. v. teil. Sar vß
mach ei latwerg. vñ stoffe.
Su machrest aber antwur
ten wa nemet die dozzf oder
die Landt lüt die sygen/ so
werd genüme an ir statt so
vil hünigs vnd vnder ein/
ander gestossen. Aber etlich
machent dyse latwer in sol
licher gestalt die vast güt
ist. Nym Bom nuß od wel/
sch nuß. xxviii. Vß erlesen
sygen. xvi. Rute Vermüt
yedes ein hant vol Enciā
ii. lot. Osterluci wurtzel. iii
lot Saltz als groß als ei
nuß Hunig. ii. teil einer
massen. Vñ mach ein lar
werg daruß vnd nym alle
tag der latwerg ei quintlin
vñ trinck lang nit daruff
Aber die mensche/ die gätz
nicht habet es sy dienst kne
cht oder dienst megt/ die sel
bigen sollent alle morgē ei
gantz Bom nuß ir kern vß
essig essen die sollent stetz i
dem essig lygē/ vnd sollent
dar vff vasten zü dem mi/
sten. iii. stund das ist vast
ein güte ertzny für die pesti
lantz den armen/ wann es
oft geholffen hat in grossen
sterbeten zc.

Die anfahen ist der dritt
tractat/ welcher tractat. iiii. Capitel hat
In welchen Capiteln ich dich lere bin/ wē
wie vñ wa mit de mensche zü helffen ist/
der da in die kranckheit gefallen od insiciert ist.

Das erst Capitel diß drit
ten tractats/ sagen ist wie du erkennē solst so dy
mensch in die kranckheit gefallen ist ob das tot
lich sy oder nit.



In dem andern tractat
im dritten Capitel hab ich gesagt etliche
zeichen dar by man erkennen ist ob der mē
sch verunreiniget ist. Nun billich will ich dir
sagen die zeichen des gewissen tods/ wie wol dem
menschen das leben ab zü sagen nit alzyt gebür
lich ist/ sund allei gott zü gehörig/ als da spricht
Galienus ein fürst der artzet. O wie offrt ich ein
mēschē gesehen hab alle böse zeichen vñ züfel er/
haben was /vñ nit dester minder genesen was.
Zü glycher wyß her widerüb etlich alle güte zeich
en hatten nit dester mynder vff stund sturbē dar
umb ist ein yeden menschen der es vermag zim
lich rat vñnd der naturen zü hilff zü kummen.